

Aufsätze



Prof. Dr. iur. Frank Meyer

Neues zu den Rechtsfolgen unzulässiger Tatprovokation

zugleich Besprechung von EGMR v. 23.10.2014, Nr. 54648/09, Furcht v. Germany

Inhaltsübersicht:

- I. Entscheidungshintergründe
- II. Das Provokationsverhalten und seine zwingenden Rechtsfolgen
- III. Auswirkungen für die Schweiz
- IV. Schlussbemerkung

I. Entscheidungshintergründe

In der Rechtssache *Furcht gegen Deutschland* standen erneut die Rechtsfolgen einer unzulässigen Tatprovokation im Mittelpunkt. Obwohl das Fallrecht des EGMR eindeutig ist und im Falle einer unzulässigen Tatprovokation entweder ein Verfahrenshindernis oder ein Beweisverwertungsverbot fordert,¹ missachten Länder wie Deutschland oder die Schweiz seit Jahren die klaren...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

[Abonnieren ↗](#)[Kaufen ↗](#)[Login](#)